



ausgabe

1 · 2013

hessen



Waldeck

Neue Küche, neue Fenster

## Unsere Schulungsstätte im Glück

**Wie in einer bekannten** TV-Sendung fühlten sich die Verantwortlichen des LV Hessen, als sie den Schlüssel übernehmen konnten. Die Schulungsstätte Hessen-Nord am Edersee ist ein tolles und gemütliches Domizil, das in den letzten Jahren ständig modernisiert wurde.

Das Handwerkerteam, die Stammmannschaft um den Leiter des Wasserrettungsdienstes Edersee, Klaus Schultze, statteten zunächst die Schlafräume unserer Schulungsstätte mit neuen Fenstern aus. Das steigert nicht nur den Wert der Bausubstanz, so werden auch massiv Heizkosten gespart.

Die Küche war doch sehr in die Jahre gekommen, die Fliesen mussten erneuert, Wände neu gestaltet werden. Mit großer Unterstützung der am Edersee heimischen Wirtschaft und den Kommunen gelang es Klaus Schultze, eine moderne

Einbauküche mit Induktionskochfeld und vielen Raffinessen zu sehr guten Konditionen zu erwerben.

Als das fleißige Handwerkerteam dann der Bausubstanz zu Leibe rückte, mussten nicht nur die Elektrik, sondern auch Installation, Estrich und Putz erneuert werden. Das Ergebnis kann sich mehr als sehen lassen und so soll die nach Redaktionsschluss stattfindende „Drei-Seen-Konferenz“ den Rahmen für die offizielle Einweihung, aber auch den Dank an unser Handwerkerteam bieten. „Natürlich sind wir sehr stolz auf die hohe Eigenleistung unserer Aktiven, aber die große Unterstützung unserer Förderer sehen wir als Zeichen der Anerkennung unseres Einsatzes für die Sicherheit an Hessens größtem Binnengewässer“, freuten sich nicht nur LV-Präsident Thorsten Reus und der Technische Leiter Einsatz, Willi Vogt.

Hessischer Jugendring

## DLRG-Jugend Hessen für ihre Präventionsarbeit ausgezeichnet

**Der Hessische Jugendring** hat die DLRG-Jugend Hessen mit dem zweiten Platz des Best 2012 Förderpreises für spannende und innovative Projekte verbandlicher Kinder- und Jugendarbeit ausgezeichnet. Der Preis und auch das Preisgeld in Höhe von 750 Euro wurden von Schirmherr und Jurymitglied, Staatsminister Stefan Grüttner, im hessischen Landtag überreicht.

Die Prävention vor sexueller Gewalt und sexuellem Missbrauch ist ein Thema, das die Gesellschaft beschäftigt. Oft weiß man aber nicht damit umzugehen, ist nur sprachlos. Diese „Sprachlosigkeit zu überwinden ist Prävention“ (Gisela Braun 2012). Das ist genau das, was die DLRG-Jugend Hessen mit ihrem prämierten Präventionsprojekt angeht.

Eine Projektgruppe hat bereits zahlreiches Material gesammelt, für Mitglieder aufbereitet und zur Verfügung gestellt. Zum einen wird die Projektgruppe mit dem Preisgeld weiteres Informationsmaterial für die Gliederungen drucken und zum anderen wird dadurch ein in diesem Jahr stattfindendes Seminar mit-

finanziert. Das Seminar wird aufklären, sensibilisieren und vor allem: es wird offen über die Problematik gesprochen.



v.l.n.r.: **Bianka Mohr (Hessischer Jugendring), Eduardo Augusto Alonso und Lars Ewald (DLRG-Jugend Hessen, Stefan Grüttner (Staatsminister)**

### Kurz notiert...

Die Hessischen Meisterschaften im Rettungsschwimmen finden am **08. und 09. Juni 2013** in Limburg-Offheim statt.

Am **29. Juni 2013** werden der Leiter des Wasserrettungsdienstes Edersee, Klaus Schultze, und LV-Präsident Thorsten Reus die Wachsaison an Hessens größtem Binnensee offiziell eröffnen.

Der Landesrat „Herbst 2013“ wird am **29. September 2013**, in Wiesbaden-Biebrich stattfinden. Auch das Delegiertengespräch zur Bundestagung ist für diesen Tag vorgesehen.

## Bezirk Rüsselsheim wird 75 Jahre alt

**Die DLRG Bezirk Rüsselsheim** wird 75 Jahre alt – und das 2013, im Jubiläumsjahr 100 Jahre DLRG. Das werden wir feiern! Schon die Hauptversammlung im März wird im Zeichen der Jubiläen stehen. Am Freitag, den 30. August 2013 werden wir mit vielen geladenen Gästen im Rahmen einer Akademischen Feier auf die Vereinsgeschichte zurückblicken.

Ein großes Jubiläums-Sommerfest im Rüsselsheimer Waldschwimmbad am 15. Juni 2013 bildet Höhepunkt und Abschluss unserer Feierlichkeiten. Auf Mitglieder und Besucher warten eine Fahrzeugausstellung, ein Schwimmereignis für Groß und Klein, und viel Leckeres für das leibliche Wohl. Unsere Jubiläumsbroschüre und weitere Details zu unseren Veranstaltungen werden in Kürze unter: [www.dlrg-ruesselsheim.de](http://www.dlrg-ruesselsheim.de) zu finden sein.

## Hessen feiert den 100. Geburtstag der DLRG

**Die Bundestagung der DLRG** im Oktober 2013 in Potsdam steht ganz im Zeichen des 100jährigen Jubiläums der größten Wasserrettungsorganisation der Welt. Eine der drei großen Geburtstagsfeiern im Binnenland wird auf Beschluss des Präsidialrates der DLRG durch den Landesverband Hessen ausgerichtet. Die Planungsgruppe um LV-Vizepräsident Rudolf Keller bereitet einen Festakt am 01. September 2013 im Schloss Biebrich vor, direkt am Rheinufer unserer Landeshauptstadt. Im Anschluss wird Schirmherr Staatsminister Boris Rhein dem Hessischen Ministerpräsidenten, Volker Bouffier, und zahlreichen weiteren Ehrengästen die Möglichkeit geben, sich gemeinsam mit der hessischen DLRG und der Bevölkerung ein Bild von der DLRG-Arbeit, unseren Fahrzeugen, Projekten und Zielen zu machen. „Ausstellungen, Rettungsvorführungen, Bootskorso und Informationen rund um das Schwimmen, Retten und den Katastrophenschutz, werden Schlosspark und Rheinufer ab 10.30 Uhr in Jubiläumstimmung bringen.“, so Vizepräsident Keller. Wir sehen uns in Wiesbaden.



## Ausgezeichnet

„Mit Energie und großer Ausdauer setzen Sie sich weit über das übliche Maß hinaus für die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft ein. Ihre Arbeit und Ihr ehrenamtliches Engagement sind von großer Bedeutung für unser Land und seine Bürgerinnen und Bürger.“ So Staatsminister Michael Boddenberg (Foto r.), hessischer Minister für Bundesangelegenheiten, in seiner Rede zur Verleihung des Verdienstkreuzes am Bande des Verdienstordens der BRD an Wolfgang Dillhöfer (Brechen/Foto m.). Besser kann man es nicht ausdrücken.

Die zahlreichen Positionen aufzuführen, die Wolfgang Dillhöfer, bis heute als Leiter des DLRG Kreisverbandes Limburg-Weilburg e.V., bekleidet hat, würde den Rahmen der Berichterstattung sprengen. LV-Präsident Thorsten Reus (Foto l.) gratulierte im Beisein der Familie, des Ehrenpräsidenten Harald Blum, Dieter Olthoff (Präsident der Akademie Hochwasserschutz) und einigen Freunden: „Diese Auszeichnung freut mich nicht nur für Wolfgang persönlich, sie ist auch



ein Zeichen der Anerkennung und öffentlichen Wahrnehmung der DLRG-Arbeit in Hessen. Somit ist und bleibt Wolfgang Arbeit Vorbild und Motivation für alle!“ Der Dank des Ministers und des LV-Präsidenten galt auch Wolfgang Dillhöfers

Ehefrau für viel Verständnis und Geduld mit der ehrenamtlichen Aufgabe ihres Mannes, der die Ehrung auch für sein langjähriges Wirken in der Kommunalpolitik erhielt. Wir gratulieren Wolfgang Dillhöfer sehr herzlich zu dieser Ehrung!

## Über 5.000 Prüfungen im Rettungsschwimmen

### Die hessische DLRG lag auch 2012 im Trend

**Es sind zwar** immer nur Zahlen, die in keiner Weise die tatsächlichen Anstrengungen unserer Mitglieder und Förderer vor Ort darstellen, doch ist die Jahresstatistik zumindest ein Gradmesser für die Akzeptanz der DLRG und unserer Arbeit in Hessen. Mit beinahe 58.000 Mitgliedern können die über 200 örtlichen Gliederungen unseres Landesverbandes unverändert stabil für das Jubiläumsjahr 2013 planen. Mit über 43.000 Förderern sehen wir auch der ideellen Unterstützung unserer Arbeit im Land Hessen positiv entgegen.

Stabile Mitgliederzahlen sind in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich. Sie sind Ergebnis intensiver Arbeit vor Ort, der Vorstandsarbeit, der Ausbildung in den Bädern und dem Dienst an Wasserrettungsstationen und im Katastrophenschutz.

Erneut konnten 8200 Kinder und Jugendliche ein Jugendschwimmabzeichen und über 5.000 Schwimmer eine Rettungsschwimmprüfung ablegen. Dies sichert nicht nur Mitgliederzahlen, viele dieser neuen Rettungsschwimmer werden zukünftig auch im Wasserrettungsdienst an unseren 92 hessischen Stationen eingesetzt. Die dort tätigen 2.600 Wachgänger leisteten im vergangenen Sommer erneut 170.000

Stunden ehrenamtlicher Arbeit für die Sicherheit der Badegäste, Sportler und Erholungssuchenden in Hessen, auch die Stationen an der deutschen Nord- und Ostseeküste wurden teilweise unterstützt. Über 3.200 Ausbildungen in Erster Hilfe run-

den das breitenorientierte Engagement unseres Landesverbandes ab. Die weiteren Einzelheiten sind traditionell unserem Jahrbuch zu entnehmen, welches in Kürze erscheint.



Symposium am 22.11.2012 in Wiesbaden

## Führungskräfte sind das Fundament

**In der aktuellen** Legislaturperiode des Landesverbandes werden die Themen Führen und Führungskräfte eine zentrale Rolle spielen. Im Fokus stehen hierbei die OG-Vorsitzenden sowie die Bezirks- und Kreisverbandsleiterinnen und -leiter. Was ist der Unterschied zwischen dem FC Bayern München und dem heimischen Fußballverein? Richtig, nur die Spielklasse. Doch schaut man beim Fußballspiel oft nur auf die Spielzüge und Spieler. Viele vergessen, dass die Spieler in einem Haus leben, das auch in der Krise den nötigen Halt geben muss. Grundlage dafür ist das Management, das dieses Haus unterkellert. Fehlen hier wichtige Steine, oder sind die falschen Steine verbaut, wackelt das Haus. Mit diesem Bild begrüßte LV-Präsident Thorsten Reus über 20 Funktionsträger aller Ebenen des LV Hessen am 24.11.2012 in Wiesbaden. Der LV habe nun das Ziel, gemeinsam mit den Gliederungen einmal die „Fundamente“ der Untergliederungen anzuschauen und gemeinsam auf Festigkeit zu prüfen. LV-Vizepräsident Carsten Brust (Foto) ist nicht nur beruflich in der Aus- und Fortbil-



dung von Führungskräften tätig, er verfügt auch über viel Erfahrung auf allen Ebenen unseres Verbandes. Und so hatte der ehemalige Bundes- und Landesjugendvorsitzende ein World-Cafe vorbereitet, in dem die aktuellen Problemstellungen in der Vorstandsarbeit, die persönlichen Schwierigkeiten und Konflikte, aber auch die Wünsche und nächsten Ziele erarbeitet wurden. Der gesellschaftliche Wandel macht auch vor Organisationen wie der DLRG nicht halt. Gestiegene Anforderungen an die Führungskräfte durch die Mitglieder, staatliche Stellen, die Individualisierung der Gesellschaft, demographischer Wandel und ein Wandel der Werte führen dazu, dass sich das Führungspersonal der DLRG ebenfalls weiterentwickeln muss. Die erarbeiteten Flipcharts dieses Symposiums zeigten dann sehr schnell die Schwerpunkte für die nächsten Monate auf. „Im Jahr 2013 werden wir mit einer dreiteiligen Pilotreihe starten, die die Führungskraft in den Mittelpunkt stellt. Die Seminare drehen sich um die Themen Rolle der Führungskraft, Führungsmodelle und -stile sowie Führungsansätze“, erläutert Carsten Brust

die Planungen. Dabei schaut der Landesverband Hessen natürlich auch über den Tellerrand in andere Organisationen und Strukturen. Erfahrene Führungskräfte-trainer aus der Wirtschaft werden uns helfen, Erkenntnisse und Strömungen zur Führung in Non-Profit-Organisationen intensiv zu diskutieren und die Ergebnisse in unsere Arbeit einfließen zu lassen. Danach sollen dann immer spezifischere Themen aufgegriffen und mit den Gliederungsleiterinnen und -leitern diskutiert werden. Ein Prozess, der viel Arbeit und viele Termine mit sich bringt. Doch war das Symposium nach Meinung aller nicht nur ein inhaltlicher Gewinn. Es gab Vielen auch Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch. Man redete miteinander, fand Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der täglichen DLRG-Arbeit und konnten den ein oder anderen wichtigen Tipp geben oder mit nach Hause nehmen. Und dass man trotz E-Mail, Blogs, Rundschreiben und Chats auf das persönliche Gespräch nicht verzichten kann und darf, war nur eine der vielen wesentlichen Erkenntnisse einer inhaltlich wertvollen und zukunftsorientierten Veranstaltung. Übrigens sind auch zu den Folgeveranstaltungen alle Interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Untergliederungen eingeladen. Der Blick aufs Fundament lohnt sich.

Geburtstagsfeier in Wiesbaden

## 10 Jahre Akademie Hochwasserschutz

**Wir haben die Bilder** teilweise noch vor Augen. Im Sommer 2002 traten Elbe, Oder und viele andere Flüsse in Osteuropa über die Ufer und riefen ungeahnte Schäden hervor. Die hessische DLRG unterstützte nicht nur den Katastrophenschutz in Meißen und Dresden, man war sich auch schnell einig, dass der Hochwasserschutz deutlicher in den Fokus gerückt werden muss. Auf Initiative des damaligen LV-Präsidenten Harald Blum wurde am 10. Januar 2003 die heutige „Akademie für Hochwasserschutz“ (AH) gegründet. In Zusammenarbeit mit zahlreichen Wissenschaftlern wurden bestehende Maßnahmen beurteilt und neue Konzepte

entwickelt. Im Jahr 2009 konnte der Präsident der AH, Dieter Olthoff (Friedberg), die Landesverbände Württemberg und Baden als Mitträger der AH begrüßen. Bei einem gemütlichen Abendessen in der Schulungsstätte Süd des DLRG Landesverbandes Hessen, feierten LV-Präsidentin Ingrid Lehr-Binder (Baden) und ihre Kollegen Bruno Bietz (Württemberg/Foto l.) und Thorsten Reus (Hessen) gemeinsam mit den weiteren Beiratsmitgliedern der



Akademie Hochwasserschutz das kleine Jubiläum. Während des Symposiums der Akademie am 15. März 2013 soll nicht nur die Entwicklung des erfolgreichen „Hochwasserhelfer-Lehrgangs“ aufgezeigt, sondern auch offiziell gefeiert werden.